



## Gemeinde Mainhardt

### Niederschrift über die öffentlichen Verhandlungen des Gemeinderats vom 29. April 2026

**Beginn:** 17:30 Uhr  
**Ende:** 20:00 Uhr

#### Vorsitzender

Komor, Damian

#### Mitglieder

Braun, Volker  
Eisenträger, Birgit  
Feger, Jürgen  
Feuchter, Wolfgang  
Föll, Daniel  
Kemppel, Stephan  
Müller, Simon  
Noller, Janik  
Röger, Karina  
Schanzenbach, Bernd  
Schoch, Claudia  
Schoch, Joshua  
Schoch, Tilman  
Simm, Pascal  
Stamer, Tobias  
Truckenmüller, Wolfgang  
Wagner, Thomas  
Walz, Birgit, Dr.

#### Schriftführung

Häfner, Daniela

#### Verwaltung

Kübler, Daniela  
Lürtzing, Steven  
Wagenländer, Friedmar

#### Ortsvorsteher

Fischer, Guido  
Hofmann, Bettina  
Vogelmann, Larissa

**Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026**

**Entschuldigt fehlen:**

---

Zur Beurkundung:

Damian Komor  
Bürgermeister

Daniela Häfner  
Schriftführerin

Gemeinderat:

## Tagesordnung

### Öffentlicher Teil

		Vorlage Nr.
TOP 1	Bekanntgaben	
TOP 2	Anfragen und Anregungen des Gemeinderats	
TOP 3	Einwohnerfragestunde	
TOP 4	Kindergartenbedarfsplanung 2026/2027	032/2026
TOP 5	Beschaffung Digitalfunksprechgeräte (HRT) für den Einsatzstellenfunk der Freiwilligen Feuerwehr	031/2026
TOP 6	Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse 2025 und 2026 der Kommunalbau Mainhardt GmbH	028/2026
TOP 7	Bausachen	
TOP 8	Verpflichtung des Bürgermeisters	030/2026

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### § 1 Bekanntgaben

#### Beratungsverlauf:

BM **Komor** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Zuhörerinnen und Zuhörer, Herrn Mahling vom Haller Tagblatt als Vertreter der Presse sowie die Mitglieder des Gemeinderats. Er stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und keine Anträge zur Tagesordnung vorliegen.

In der nichtöffentlichen Sitzung des Gemeinderats am 25.03.2026 sei der Abschluss eines Finanzierungsvertrags zur Erschließung des Wohnbaugebiets Bubenorbiser Feld mit der Sparkasse sowie die Budgetplanung für das Gemeindejubiläum beschlossen worden, gibt BM **Komor** bekannt.

Des Weiteren berichtet er über den Zustand der Eschen auf dem Friedhof Mainhardt. Die neuerliche Begutachtung habe ergeben, dass die Eschen gefällt werden müssten, da deren Standfestigkeit nicht mehr gewährleistet sei.

BM **Komor** informiert außerdem darüber, dass die Entkernungsarbeiten in der Alten Schule beendet seien und das Gebäude jetzt getrocknet werden müsse. Parallel könne nun der Wiederaufbau geplant werden, dazu solle demnächst eine Besichtigung des Gebäudes mit dem Gemeinderat stattfinden, kündigt BM **Komor** an und schließt dann diesen Tagesordnungspunkt.

**§ 2    Anfragen und Anregungen des Gemeinderats**

**Beratungsverlauf:**

Gemeinderat **Kemppel** macht darauf aufmerksam, dass die Eigentümer der an den Daxi-Pfad angrenzenden Flächen auf Gemarkung Mainhardt dringend auf Einhaltung der Verkehrssicherungspflicht hingewiesen werden müssen. Teilweise seien Bäume hier durch die Aktivitäten des Dachs sehr in Mitleidenschaft gezogen.

Gemeinderätin **Eisenträger** bittet darum, die Abzweigung von der Landesstraße in Richtung Geißelhardt im Rahmen der Verkehrsschau zu thematisieren, da die Kreuzung ihrer Meinung nach ein Unfallschwerpunkt sei. Gemeinderat **Schanzenbach** bekräftigt die Anregung mit der Aussage, dass die Beschilderung im Kreuzungsbereich die Sicht behindere.

Dem Hinweis von Gemeinderätin **Schoch** auf einen möglichen Defekt an der Heizung der Wald-Halle werde bereits nachgegangen, bestätigt Guido Fischer.

Gemeinderat **Truckenmüller** erkundigt sich nach dem aktuellen Stand des Verfahrens zur Aufstellung der Funkmasten auf dem REWE-Gelände. BM **Komor** bedauert erneut berichten zu müssen, dass von den Betreibern noch immer nicht alle erforderlichen Unterlagen für die Genehmigung vorgelegt worden seien.

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### § 3 Einwohnerfragestunde

#### Beratungsverlauf:

Fragen aus der Runde der anwesenden Einwohnerschaft ergeben sich nicht, weshalb BM **Komor** den Tagesordnungspunkt wieder schließt.

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### **§ 4 Kindergartenbedarfsplanung 2026/2027**

**Vorlage: 032/2026**

#### **Beschluss:**

1. Der Kindergartenbedarfsplan 2026/2027 wird wie folgt fortgeschrieben:

a) Nach den fortgeschriebenen Zahlen – 216 Kinder – ergibt sich ein Bedarf von 11 Gruppen für Kinder ab dem vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt.

b) Nach den fortgeschriebenen Zahlen ergibt sich für 108 Kinder zwischen dem vollendeten ersten und dritten Lebensjahr einen Betreuungsbedarf. Ausgehend von einer Betreuungsquote von 35 % wären dies 38 Plätze. Es stehen insgesamt 40 U3 Plätze, drei Kleinkindgruppen (Alter 1-3 Jahren) im Kindergarten Schultheiß-Huzele und eine Gruppe im Kindergarten Herrenwiesen, zur Verfügung.

2. Der Waldkindergarten wird weiterhin als freier Träger mit einer Gruppe von 20 Kindern im Alter von drei bis Schuleintritt mit verlängerten Öffnungszeiten in der Bedarfsplanung der Gemeinde Mainhardt berücksichtigt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Beratungsverlauf:**

BM **Komor** eröffnet diesen Tagesordnungspunkt mit dem Hinweis, dass die Kinderzahlen insgesamt rückläufig seien, was sowohl im Kindergarten- als auch im Grundschulbereich deutlich spürbar sei. Damit übergibt er das Wort an Herrn Göbel und bedankt sich für die Ausarbeitung des aktuellen Kindergartenbedarfsplans, den dieser anhand einer Präsentation vorstellt.

Herr **Göbel** erinnert daran, dass sich der Gemeinderat regelmäßig mit der Fortschreibung der Kindergartenbedarfsplanung zu befassen habe. Grundlage hierfür seien die aktuellen Kinderzahlen sowie die gesetzliche Verpflichtung der Gemeinde, ein bedarfsgerechtes Betreuungsangebot sicherzustellen. Während in den vergangenen Jahren steigende Kinderzahlen verzeichnet worden seien, zeige sich inzwischen ein deutlicher Rückgang. Ursache hierfür seien vor allem starke Vorschuljahrgänge, die die Einrichtungen verlassen haben, sowie schwächere nachfolgende Jahrgänge, erklärt Herr **Göbel**.

Nach den aktuellen Berechnungen bestehe für Kinder ab drei Jahren bis zum Schuleintritt ein Bedarf von elf Gruppen. Im Bereich der Betreuung von Kindern zwischen einem und drei Jahren stünden derzeit insgesamt 40 Plätze zur Verfügung. Der Waldkindergarten bleibe weiterhin mit einer Gruppe von 20 Kindern Bestandteil der Bedarfsplanung.

Herr **Göbel** informiert, dass bereits in mehreren Einrichtungen strukturelle Anpassungen umgesetzt worden seien. Durch die Reduzierung von Gruppen sei es möglich gewesen, über vier Vollzeitstellen einzusparen. Perspektivisch könnten weitere Anpassungen notwendig werden, kündigt Herr **Göbel** an, der die Arbeit und den Einsatz in den Einrichtungen lobt und

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

deutlich macht, dass es erklärtes Ziel bleibe, auch weiterhin ein qualitativ hochwertiges und verlässliches Betreuungsangebot machen zu können.

BM **Komor** kündigt an, dass durch die geplante Einführung des verpflichtenden, beitragsfreien letzten Kindergartenjahrs weitere Änderungen auf die Kommunen zukämen, die aber derzeit noch nicht abzusehen seien.

Auf die Nachfrage von Gemeinderat Tilman **Schoch**, wie viele Kinder in Mainhardt davon überhaupt betroffen seien, macht Herr **Göbel** deutlich, dass in Mainhardt derzeit auch ohne diese Verpflichtung schon rund 90% - 95% der Kinder in den Einrichtungen seien.

Im Anschluss an die Beschlussfassung zum Kindergartenbedarfsplan nutzt BM **Komor** die Gelegenheit, den Erzieherinnen der Einrichtung in Hütten zur Qualifizierung als Naturkindergarten zu gratulieren.

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### **§ 5 Beschaffung Digitalfunksprechgeräte (HRT) für den Einsatzstellenfunk der Freiwilligen Feuerwehr Vorlage: 031/2026**

#### **Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt der Vergabe des Lieferauftrags zur Umstellung der Einsatzstellenfunkgeräten an die Firma KTF SELECTRIC GmbH aus Gärtringen zum Angebotspreis von 44.872,76 Euro (brutto) zu.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Beratungsverlauf:**

Mit Blick auf die Sitzungsvorlage Nr. 031/2026 informiert Herr **Wagenländer** über den augenblicklichen Stand bei der landesweiten Umstellung des Einsatzstellenfunks der Feuerwehr und die Möglichkeit, sich jetzt der Sammelbestellung des Landkreises Schwäbisch Hall anzuschließen. Für den in der Vorlage dargestellten Bedarf von insgesamt noch 36 Digitalfunkgeräten belaufe sich das Angebot auf 44,872 € was durch die im Haushaltsplan eingeplanten Mittel auch gedeckt sei.

Nachdem sich aus der Mitte des Gremiums hierzu keine Fragen ergeben ruft BM **Komor** den Beschlussantrag zur Abstimmung auf.

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### **§ 6 Bestellung Wirtschaftsprüfer für die Jahresabschlüsse 2025 und 2026 der Kommunalbau Mainhardt GmbH Vorlage: 028/2026**

#### **Beschluss:**

Mit der Prüfung der Jahresabschlüsse 2025 und 2026, einschließlich der Prüfung nach § 53 Abs. 1 HGrG (Haushaltsgrundsätze-gesetz), wird die BW Partner Wirtschaftsprüfungsgesellschaft beauftragt.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Der Beschluss wird mit 19 Ja-Stimmen, 0 Nein-Stimmen und 0 Enthaltungen einstimmig angenommen.

#### **Beratungsverlauf:**

BM **Komor** verweist auf die Sitzungsvorlage Nr. 028/2026 mit dem formal erforderlichen Beschlussantrag zur Bestellung eines Wirtschaftsprüfers. Nachdem sich keine Fragen hierzu ergeben ruft er diesen Beschlussantrag zur Abstimmung auf.

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### § 7 Bausachen

#### Beratungsverlauf:

Aktuell liegen keine Bausachen zur Beratung an, weshalb BM **Komor** diesen Tagesordnungspunkt wieder schließt und die öffentliche Sitzung danach kurz unterbricht.

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

### § 8 Verpflichtung des Bürgermeisters Vorlage: 030/2026

#### Beratungsverlauf:

Der Erste stellvertretende Bürgermeister Simon **Müller** eröffnet nach einer kurzen Sitzungsunterbrechung diesen Teil der öffentlichen Sitzung mit dem Aufruf des Tagesordnungspunktes zur Verpflichtung des Bürgermeisters.

Mit folgenden Worten leitet Gemeinderat **Müller** die Verpflichtung ein (es gilt das gesprochene Wort):

*Sehr geehrte Damen und Herren, ich möchte Sie alle ganz herzlich hier in unserer wunderschönen Wald-Halle begrüßen und freue mich, dass Sie der heutigen Einladung zur offiziellen Amtseinsetzung von unserem bisherigen und neuen Bürgermeister gefolgt sind.*

*Bevor ich einsteige, möchte ich gleich zu Beginn unserem Musikverein Mainhardt für die musikalische Eröffnung des heutigen Abends danken. Es freut uns, dass Ihr euch wieder bereit erklärt habt, uns heute Abend musikalisch zu begleiten – ihr seid eine tolle Truppe, der man gerne zuhört – vielen Dank!*

*Liebe Gäste, - wie bereits schon in der Einladung angekündigt, findet die Amtseinsetzung im Rahmen der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates statt. Nachdem wir vorhin schon getagt haben und die laufende Sitzung nur „kurz“ unterbrochen haben, möchte ich die Unterbrechung beenden und hiermit die öffentliche Sitzung wieder fortführen. Es ist schon unüblich, dass in einer öffentlichen Gemeinderatssitzung so viele Gäste anwesend sind – lieber Herr Komor, man könnte fast meinen, heute wäre etwas Besonderes auf der Agenda.*

*Ganz Besonders begrüßen möchte ich unter uns: unseren bisherigen und neuen Bürgermeister Damian Komor mit seiner Frau Monika und den Kindern, Luca, Lara und Ben, es freut mich ganz besonders, dass ihr trotz der Schule morgen auch mit dabei sein dürft, - sowie die ganze Familie, die heute ebenfalls anwesend ist.*

*Dann unsere erste Landesbeamtin des Landkreises, Frau Anil Kübel, die heute in Vertretung für den Landrat da ist und später auch ein Grußwort spricht – herzlich Willkommen Frau Kübel.*

*Den Präsidenten und Hauptgeschäftsführer des Gemeindetages Baden-Württemberg, Herrn Steffen Jäger, der ebenfalls später ein Grußwort spricht – auch Ihnen herzlich willkommen im schönen Mainhardt.*

*Begrüßen möchte ich auch, die aktuellen und zukünftigen Damen und Herren Abgeordneten aus dem Landtag - hier aus Mainhardt Frau Silke Hapke-Lenz, aber auch Frau Isabell Rathgeb, Frau Lea Geldner und Herrn Udo Stein. Ich begrüße stellvertretend für die zahlreichen Bürgermeisterinnen und Bürgermeister aus dem Landkreis Schwäbisch Hall, und den Nachbarbürgermeister, den Herrn Oberbürgermeister Daniel Bullinger .*

*Wir haben uns heute zwar schon gesehen und gemeinsam getagt, dennoch möchte ich meine Kolleginnen und Kollegen aus dem Gemeinderat, sowie unsere Ortsvorsteherinnen und Ortsvorsteher und Ortschaftsräte, begrüßen.*

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

*Herzlich willkommen liebe Anke Rösch, unsere Schulleiterin der Helmut-Rau-Schule in Mainhardt. Ebenso herzlich Willkommen die Vertreter der Blaulichtorganisationen, der Feuerwehr, dem DRK, der Polizei und der DLRG.*

*Ich begrüße die zahlreichen Vertreterinnen und Vertreter, sowie die Ehrenamtlichen von unseren örtlichen Vereinen, Kirchen, Banken, Firmen, Zweckverbänden und Institutionen. Ohne sie würden wir heute nichts stattfinden, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Gemeinde, auch Sie möchte ich ganz herzlich willkommen heißen. And last but not least, die Vertreter der Presse und natürlich Sie, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, seien Sie alle – herzlich - Willkommen!*

*Heute nehmen wir im Rahmen unserer Gemeinderatssitzung die offizielle Verpflichtung unseres bisherigen und neuen Bürgermeisters vor. Ein formaler Moment, der unterstreicht, wie bedeutend dieses Amt ist. Doch wenn man heute hier in die Runde schaut und das mit einer normalen Sitzung vergleicht, wird sofort deutlich: Dieser Anlass ist mehr als nur ein formaler Akt.*

*Denn hinter diesem Amt steht ein Mensch. Und hinter dieser Wiederwahl, steht vor allem eines: - Vertrauen. -Bei der Wahl am 8. März dieses Jahres haben Sie, Herr Bürgermeister Komor, 97,2 Prozent der Stimmen erhalten. Ein Ergebnis, das für sich spricht. Und wenn man bedenkt, dass bei Wiederwahlen die Zustimmung oft eher zurückgeht, wird umso deutlicher, was dieses Ergebnis wirklich bedeutet: Die Unterstützung aus der Mitte der Bevölkerung ist nicht weniger geworden im Gegenteil, sie ist sogar gewachsen.*

*Bei Ihrer ersten Wahl im Jahr 2010 erhielten Sie 1924 Stimmen, bereits bei Ihrer Wiederwahl waren es 1976. Und für Ihre nun dritte Amtszeit wurden Sie mit 3108 Stimmen also 97,2 Prozent – eindrucksvoll im Amt bestätigt. Das ist alles andere als selbstverständlich. Das ist ein starkes Zeichen der Anerkennung und des Vertrauens.*

*Herr Bürgermeister Komor, seit dem Jahr 2010 stehen Sie an der Spitze unserer Gemeinde. Und wer auf diese Zeit zurückblickt, erkennt schnell: Sie füllen dieses Amt mit Leben – mit Überzeugung, Klarheit und großem persönlichem Einsatz.*

*Ihr damaliger Wahlslogan – der eine oder andere kann sich vielleicht noch daran erinnern – lautete: „dynamisch, kompetent und bürgernah“.*

*Heute, genau 16 Jahre später, können wir sagen: Das ist kein Versprechen geblieben das - ist gelebte Realität. Sie hören zu, nehmen die Anliegen der Menschen ernst und begegnen jedem einzelnen mit Respekt – unabhängig davon, worum es geht. Ihre offene, freundliche und zugewandte Art macht den Unterschied. Diese Haltung schafft Vertrauen und bildet die Grundlage für Ihr Wirken als Bürgermeister. Und genau das - spüren die Menschen. Sie bringen Menschen zusammen. Menschen mit unterschiedlichen Meinungen, Erwartungen und manchmal auch gegensätzlichen Sichtweisen. Und dennoch - gelingt es Ihnen immer wieder, diese Menschen an einen Tisch zu holen und gemeinsam Lösungen zu entwickeln ruhig, respektvoll und immer mit dem Ziel, einen tragfähigen Weg für alle Beteiligten zu finden. Das ist eine ganz besondere Stärke.*

*Für mich persönlich – und ich glaube, da spreche ich für viele im Gemeinderat und in unserer Gemeinde - sind Sie jemand, der Demokratie nicht nur vertritt, sondern wirklich durch und durch lebt. Sie stehen für eine Haltung, die heute wichtiger ist denn je: zuhören, abwägen, respektvoll miteinander umgehen – und am Ende Entscheidungen treffen, die von Verantwortung getragen sind.*

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

*Und ich sage das ganz offen: Herr Komor, Sie sind ein herausragender Bürgermeister. Gerade in einer Zeit, in der Diskussionen oft schärfer werden, Positionen auseinandergehen und Kompromisse schwieriger werden, ist es umso wichtiger, Menschen zusammenzubringen. Und genau diese Fähigkeit zeichnet Sie aus!!!*

*Wir sind sehr froh, dass Sie diese Stärke weiterhin hier - bei uns in Mainhardt einbringen. Denn hier werden Sie gebraucht. In Ihren bisherigen Amtszeiten wurde viel bewegt. Alles aufzuzählen würde natürlich den Abend absolut sprengen, aber die wichtigsten Punkte möchte ich gerne ansprechen:*

*Das Freibad wurde saniert, ein Wasserturm gebaut, ein neuer Kindergarten geschaffen und unsere Schule - unweit weg von hier - umfassend modernisiert – ein Mammutprojekt von ganz besonderer Bedeutung für Mainhardt. Auch beim Breitbandausbau haben Sie sich mit großem Engagement eingesetzt. Eine wichtige Grundlage heute und für die Zukunft noch viel mehr. Und selbst Aufgaben, die nicht zum klassischen Bereich eines Bürgermeisters zählen, haben Sie sich angenommen: Ganz aktuell: Wer von Schwäbisch Hall hergekommen ist hat es gesehen, beim Radweg – gemeinsam mit dem Michelfelder Bürgermeister Wolfgang Binzig – haben Sie das Projekt vorangetrieben. Und eines - ist sicher: Ohne Sie beide würde dort heute noch kein einziges Baustellenfahrzeug stehen. Ihr Engagement endet aber bei weitem nicht an der Gemeindegrenze. Als Kreisverbandsvorsitzender der Bürgermeister im Landkreis Schwäbisch Hall beim Städte- und Gemeindetag setzen Sie sich auch überregional für die Interessen der Kommunen ein. Damit vertreten Sie nicht nur Mainhardt, sondern bringen Ihre Erfahrung und Haltung auch auf einer Ebene ein, die für alle Gemeinden unseres Landkreises von großer Bedeutung ist.*

*All das geschieht nicht einfach so nebenbei. All das zeigt, mit wie viel Einsatz und Verantwortungsbewusstsein Sie dieses Amt ausüben. Wir leben – Frau Kübel ich habe es bestimmt schon 100x und sie sicher schon Faktor*

*10 oder sogar 100 von mir gehört. Wir leben - wie unser Landrat gerne zu sagen pflegt – im schönsten Landkreis. Und gleichzeitig leben wir Mainhardter in einer Gemeinde, die finanziell – ich sag es mal vorsichtig - nicht immer auf der Sonnenseite steht. Wir, -- wir sind nicht reich an Mitteln – aber reich an Engagement, Ideen und vor allem Zusammenhalt. Und genau dieser Zusammenhalt ist unsere große Stärke. Ein wichtiger Teil davon sind die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter unserer Gemeinde: sei es im Bauhof, in den einzelnen Einrichtungen aber auch im Rathaus. Sie alle tragen täglich dazu bei, dass unsere Gemeinde funktioniert und sich weiterentwickelt. Gemeinsam mit Ihnen, Herr Bürgermeister Komor, bilden sie ein starkes Fundament für Mainhardt. Und dass dieses Team heute auf eigenen Wunsch die Bewirtung übernimmt, zeigt auf besondere Weise den Zusammenhalt und die gegenseitige Wertschätzung.*

*An dieser Stelle möchte ich allen danken, die an der Organisation des Abends beteiligt waren. Stellvertretend dafür danke ich Daniela Kübler und Daniela Häfner für die Vorbereitung und Gestaltung des heutigen Abends. Ein weiterer besonderer Dank gilt Carola Butsch und Cornelia Scheuner, die das Buffet und die Dekoration organisiert haben. Und natürlich gilt ein ganz besonderer Dank allen, die im Hintergrund mitgeholfen haben und allen, die zum vielfältigen Buffet beigetragen haben, das wir im Anschluss genießen dürfen.*

*Liebe Gäste, nach diesen persönlichen Worten kommen wir nun zum offiziellen Teil dieses Abends. Die Verpflichtung des Bürgermeisters ist ein besonderer Moment. Die Verpflichtung steht für Verantwortung, für Vertrauen und für das klare Bekenntnis zu unserem Gemeinwesen.*

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

Herr Bürgermeister Komor, ich darf Sie nun bitten, zu mir nach vorne zu kommen. Ich werde Ihnen nun die Verpflichtungsformel vorlesen und bitte Sie, diese anschließend nachzusprechen:

„Ich gelobe Treue der Verfassung,  
Gehorsam den Gesetzen  
und gewissenhafte Erfüllung meiner Pflichten.  
Insbesondere gelobe ich,  
die Rechte der Gemeinde gewissenhaft zu wahren  
und ihr Wohl und das ihrer Einwohner  
nach Kräften zu fördern.  
So wahr mir Gott helfe.“

Herr Bürgermeister Komor, ich danke Ihnen. Mit diesem Gelöbnis übernehmen Sie erneut für die kommenden acht Jahre Verantwortung für unsere Gemeinde. Dazu gratulieren wir Ihnen sehr herzlich. Für Ihre neue Amtszeit wünschen wir Ihnen eine glückliche Hand, Weitblick für die kommenden Herausforderungen und die Kraft, diesen Weg weiterhin mit Überzeugung und Ihrem gewohnt freundlichen Lächeln zu gehen. Bewahren Sie sich auch Ihren feinen Humor die Fähigkeit, mit den richtigen Worten zur richtigen Zeit Menschen zum Schmunzeln zu bringen.

Und bei all dem dürfen wir eines nicht vergessen: Bürgermeister zu sein ist kein gewöhnlicher Beruf. Viele Termine am Abend, Veranstaltungen am Wochenende, Gespräche, Entscheidungen – und Themen, die einen beschäftigen und die man mit nach Hause nimmt. Deshalb trägt man dieses Amt nicht allein. Wie ich bereits am Wahlabend schon gesagt habe: Wenn man Familie hat, dann trägt man dieses Amt immer gemeinsam. Deshalb gilt heute ein besonderer Dank den Menschen, die Sie täglich unterstützen: Ihrer Frau Monika und Ihren drei Kindern Luca, Lara und Ben. Sie tragen dieses Amt im Hintergrund mit, mit Geduld, Verständnis und Unterstützung.

Liebe Monika, lieber Luca, liebe Lara, lieber Ben: Vielen Dank, dass ihr euren Mann und Papa auf diesem Weg begleitet. Das verdient unseren aller-größten Respekt. Ich möchte euch gerne ebenfalls zu uns nach vorne bitten.

Es ist uns ein großes Anliegen, euch heute auch persönlich Danke zu sagen. Danke für eure Unterstützung, euer Verständnis und dafür, dass ihr diesen Weg gemeinsam beschreitet.

Liebe Familie Komor, liebe Gäste, wir haben uns als Gemeinderat und Ortsvorsteher gemeinsam mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde natürlich auch Gedanken gemacht, wie wir diesen Anlass heute noch besonders würdigen können. Und dabei haben wir uns ein kleines Präsent, für die ganze Familie überlegt. Herr Bürgermeister Komor, liebe Familie, wir möchten Ihnen eine kleine Auszeit schenken – Zeit miteinander, Zeit zum Durchatmen und Zeit fernab des Alltags. Deshalb haben wir uns gedacht: Ein Bürgermeister braucht ab und zu auch mal einen Perspektivwechsel. Und wo gelingt das besser als von oben - aus der Vogelperspektive -direkt an den Baumwipfeln? Wir schenken Ihnen eine erlebnisreiche Übernachtung, - lieber Wolfgang Feuchter, lieber Tilman Schoch ich möchte euch zu mit auf die Bühne bitten. So ein Nistkasten ist schon super, oder Luca? Und darin noch mit der ganzen Familie übernachten – wenn das nicht ein Erlebnis ist. Ich würde es schon als ein Erlebnis finden, wenn euer Vater versucht da rein zu kommen ;-). Spaß bei Seite, das ist natürlich nur symbolisch – Wolfgang Feuchter hat das eigentliche Geschenk in der Hand und zwar bekommt ihr tatsächlich eine erlebnisreiche Übernachtung, auch hoch oben in einem Baum und das ist auch tatsächlich ein Haus - aber in einem ganz besonderen sogar mit Badezimmer - nämlich einem ganz tollen Baumhaus in Tripsdrill. Ihr

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

*könnt den Termin und den Umfang selbstverständlich selbst buchen und auswählen. Wir wünschen euch dabei viel Spaß und genießt die gemeinsame Zeit.*

*Zum Schluss gilt Ihnen, Herr Bürgermeister Damian Komor, unser ganz besonderer Dank. Vielen Dank, dass Sie sich erneut zur Wahl gestellt und dieses Amt wieder angenommen haben. Denn eines ist sicher: Mainhardt kann sich glücklich schätzen, Sie als Bürgermeister zu haben.*

*Liebe Gäste bitte erlauben Sie mir noch zwei Sätze zum weiteren Ablauf des heutigen Abends: Wir hören nun noch einmal den Musikverein. Im Anschluss daran wird Frau Kübel das Grußwort des Landkreises sprechen. Darauf folgt das Grußwort von Herrn Steffen Jäger. Anschließend hören wir nochmals den Musikverein, bevor Herr Bürgermeister Komor mit seinem Schlusswort den offiziellen Teil beendet. Nach dem letzten Musikstück sind Sie alle herzlich zu einem kleinen Umtrunk eingeladen. Ich wünsche uns allen noch einen schönen und festlichen Abend.“*

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der Verpflichtung von Bürgermeister Damian Komor für die Amtszeit bis zum 12.04.2034

Nach den Grußworten der Ersten Landesbeamtin Anil **Kübel** und des Hauptgeschäftsführers und Präsidenten des Gemeindetags Steffen **Jäger** schließt BM **Komor** diesen Tagesordnungspunkt mit folgendem Schlusswort:  
(es gilt das gesprochene Wort)

*„Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderats, verehrte Ehrengäste,*

*mit Stolz und großer Dankbarkeit stehe ich heute hier vor Ihnen – als Ihr „alter“ und „neuer“ Bürgermeister. Es ist für mich ein besonderer Moment. Ich freue mich sehr, dass Sie alle heute nach Mainhardt, in unsere gute Stube, die Wald-Halle, gekommen sind – es berührt mich sehr.*

*Besonders begrüße ich auch meine Familie, meine Eltern, Großeltern, Schwiegermutter, Schwester/Schwager und lieb gewonnenen Freunde. Schön das ihr da seid!*

*Vor 16 Jahren haben mir die Mainhardter Bürgerinnen und Bürger erstmals ihr Vertrauen geschenkt. Damals als der jüngste BM in BW – heute gehöre ich zu den „5-dienstältesten BM im Landkreis von 30“.*

*Vor 8 Jahren durfte ich dieses Vertrauen erneut erfahren – und auch in diesem Jahr haben Sie mir mit einem tollen Wahlergebnis erneut Ihr Vertrauen ausgesprochen. Das motiviert mich. Das gibt mir weiterhin Elan. Und es stärkt mich bei meiner täglichen Arbeit für unsere Gemeinde. Vielen Dank dafür!*

*Mein herzlicher Dank gilt zunächst den Rednern des heutigen Abends:*

*Lieber Herr Müller, vielen Dank, dass Sie den Tagesordnungspunkt der heutigen Sitzung – die Verpflichtung des Bürgermeisters – und damit meine Verpflichtung durchgeführt haben und für die gesamte Durchführung und Moderation dieser Amtseinsetzung – Danke auch für Ihre lieben, herzlichen und motivierenden Worte.*

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

*Sehr geehrte Frau Kübel, vielen Dank, dass Sie heute in Vertretung für unseren Landrat hier bei uns sind. Bitte richten Sie auch herzliche Grüße an Landrat Gerhard Bauer aus. Danke für Ihr Grußwort und Ihre wertschätzenden Worte. Wir verstehen das Landratsamt nicht nur als unsere Kommunal- und Rechtsaufsicht, sondern vor allem auch als wichtigen kommunalen Partner in vielen Themen, die unsere Gemeinden betreffen. Ich weiß, dass ich mich jederzeit an Sie und an die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Landratsamts wenden kann. In vielen Themen arbeiten wir eng zusammen. Ein gutes Beispiel dafür ist zuletzt die Genehmigung unseres Bestattungswaldes. Mit Ihrer Unterstützung haben wir am Ende eine Lösung gefunden – herzlichen Dank dafür! So müssen wir es auch in Zukunft machen – gell?*

*Lieber Herr Jäger, lieber Steffen, herzlichen Dank, dass auch du heute nach Mainhardt gekommen bist. Danke für deine wertschätzenden Worte und deinen immer positiven Blick in die kommunale Familie und die Themen, die uns beschäftigen. Ich (wir alle BM die heute hier sind) wissen es sehr zu schätzen, wie stark du dich als Präsident für die Kommunen und die kommunale Familie einsetzt – und jetzt auch als 1. Vizepräsident beim Deutschen Städte- und Gemeindebund in Berlin engagierst. Wir konnten uns letztes Jahr in Berlin austauschen – du hast dir die Zeit für uns genommen. Ich erlebe unseren Präsidenten regelmäßig – darf an der Stelle sagen, dass ich dich bewundere, wie du es immer wieder schaffst, in einer eleganten Art die Dinge auf den Punkt zu bringen und immer sachlich zu untermauern. Ich arbeite gerne beim Gemeindegtag mit, bin gerne Kreisverbandsvorsitzender, da ich die Zusammenarbeit mit den Kolleginnen und Kollegen sehr schätze, danke das wir einen so tollen Zusammenhalt haben (schön das ihr alle da seid – auch an die Nachbarkommunen und Nachbarlandkreise).*

*An dieser Stelle möchte ich aber auch einmal den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Geschäftsstelle des Gemeindegtags danken. Sie stehen uns Bürgermeister sowie den Mitarbeitenden in den Rathäusern immer mit Rat und Tat zur Seite. Das ist nicht selbstverständlich – und das wissen wir sehr zu schätzen.*

*Ein ganz besonderer Dank gilt auch dem Musikverein Mainhardt. Ich bin ein großer Fan von euch und danke euch von Herzen, dass ihr euch heute die Zeit genommen habt, diesen Abend musikalisch so wunderbar zu umrahmen.*

*Ebenso möchte ich mich bei allen bedanken, die diese heutige Veranstaltung organisiert und vorbereitet haben. Mein Dank gilt meinem Rathaus-Team, den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Gemeinde (Hausmeister, Bauhof, Reinigungskräfte), dem Gemeinderat und ganz besonders Simon Müller und Frau Häfner, die gemeinsam mit vielen anderen diese Sitzung abgestimmt und vorbereitet haben. Solche Abende entstehen nicht von selbst – sie sind das Ergebnis von Engagement, Zusammenarbeit und viel Einsatz im Hintergrund mit einem tollen Team – Danke dafür!*

*Ein ganz besonderer Dank gilt auch allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern unserer Gemeinde – unserem „Gemeinde-Team“, wie ich es gerne nenne. Ohne ein starkes Team, ohne eine Mannschaft, die gemeinsam mit mir rudert, die sich einsetzt und auch mal kämpft, würden wir vieles nicht hinbekommen. Ein Bürgermeister alleine kann nicht viel erreichen – er braucht seine Mannschaft. Und ich kann mich auf Sie verlassen. Wir brauchen jeden einzelnen von Ihnen. Danke, dass Sie so mitziehen!*

*Genauso wichtig ist für mich die Zusammenarbeit mit dem Gemeinderat, den Ortsvorstehern und den Ortschaftsräten. Ohne dieses Ehrenamt, ohne diese Menschen und ohne diese Gremien würde es unsere Gemeinde in dieser Form – mit demokratischen Entscheidungen – nicht geben. Wir beraten viel, wir diskutieren auch mal kontrovers, wir vertagen auch einmal Themen – auch wenn das bisher nicht allzu oft vorkam. Aber das Wichtigste*

## Öffentliche Sitzung vom 29. April 2026

*ist: Wir haben Vertrauen ineinander! Wir verfolgen ein gemeinsames Ziel – unsere Gemeinde weiterzuentwickeln. Und wir gehen fair und vor allem menschlich miteinander um. Das ist die Grundlage dafür, dass wir auch in der Vergangenheit gemeinsam schwierige Entscheidungen treffen und umsetzen konnten. Und wir brauchen es auch für die Zukunft – das Vertrauen, gemeinsam gute, aber vielleicht auch schwierige Entscheidungen treffen zu können. Vielen Dank dafür!*

*Mein Dank gilt auch unserer Bürgerschaft. Danke für Ihr Verständnis, für Ihre Unterstützung und für Ihr Engagement. Insbesondere möchte ich mich bei den vielen Hauptamtlichen und Ehrenamtlichen in unserer Gemeinde bedanken – in der Feuerwehr, DRK, DLRG, Polizei und in den Vereinen, in der Schule, Kirchen und Institutionen, sowie unseren Firmen und Banken. Sie unterstützen uns, Sie bringen sich ein, Sie kämpfen gemeinsam mit uns für unsere Gemeinde. Wir sind uns dabei immer auf Augenhöhe begegnet, haben gemeinsam nach Lösungen gesucht – und auch gemeinsam gute Lösungen gefunden, die für alle tragbar sind.*

*Das wünsche ich mir auch für die Zukunft. Denn wir alle wissen: Die Zeiten werden nicht einfacher. Wir werden uns noch häufiger fragen müssen: Was können wir uns leisten? Was können wir umsetzen? Und was braucht unsere Gemeinde wirklich? Treten wir gemeinsam den bevorstehenden Herausforderungen positiv gegenüber und nutzen dies als Chance, neue Wege einzuschlagen – nur wer aufgibt, verliert – wer was wagt und nach vorne schaut, kann gewinnen.*

*Und dann gibt es noch Menschen, ohne die ich dieses Amt so nicht ausüben könnte: Meine Familie.*

*Liebe Monika, lieber Luca, liebe Lara, lieber Ben, ich danke euch von ganzem Herzen. Ihr gebt mir den Rückhalt, den ich brauche. Ihr verzichtet oft auf gemeinsame Zeit – aber ihr macht mir daraus keinen Vorwurf. Im Gegenteil: Ihr unterstützt mich, ihr stärkt mir den Rücken und ihr seid für mich der feste Anker im Leben. Das bedeutet mir unheimlich viel. Ich bin mit ganzem Herzen Bürgermeister und mache meine Arbeit sehr gerne – auch wenn sie viel Zeit und Einsatz erfordert, auch über das Amt hinaus in vielen Bereichen, wo ich mich sonst noch einbringe. Dass ich das so machen kann, liegt ganz wesentlich an euch. Hab euch lieb!*

*Zum Abschluss möchte ich sagen:*

*Ich nehme dieses Amt weiterhin mit großer Dankbarkeit, mit Respekt vor der Aufgabe und mit viel Motivation wahr. Ich freue mich auf die kommenden Jahre, auf die Zusammenarbeit und auf vielen guten Begegnungen.*

*Damit schließe ich nun auch offiziell diese öffentliche Sitzung des Gemeinderats, wie es der Ablauf vorsieht.*

*Ich lade Sie alle herzlich ein, nun beim anschließenden Stehempfang noch zu bleiben, miteinander ins Gespräch zu kommen und diesen Abend gemeinsam ausklingen zu lassen. Ich freue mich auf viele gute Gespräche.*

*Vielen Dank, dass Sie heute alle nach Mainhardt gekommen sind. Alles Gute – und einen schönen Abend!“*